

## Das tägliche Brot – Gaps

**G**aps – zu Deutsch Kurslücken – sind das täglich Brot vieler Trader und Hedgefonds. Viele Trader spekulieren sogar nur auf Gaps. Sie gehen um 9:25 Uhr mit der Kaffeetasse und der *New York Post* in der Hand ins Büro, machen es sich gemütlich, suchen sich die Aktien heraus, die Gaps nach oben oder unten geöffnet haben, und wollen sie ausnutzen. Sie schlagen die Gegenrichtung ein: Sie shorten Aufwärtsgaps, bis sie wieder den Schlusskurs vom Vortag erreichen, oder sie kaufen Abwärtsgaps. In vier von fünf Fällen machen sie damit Gewinn und freuen sich des Lebens. Den Rest des Tages können sie ins Kino gehen. Aber der fünfte Trade macht alle Gewinne wieder zunichte: Das Gap läuft in die eingeschlagene Richtung weiter und alle Gap-Close-Spekulanten geraten in die eine oder andere Richtung in Bedrängnis.

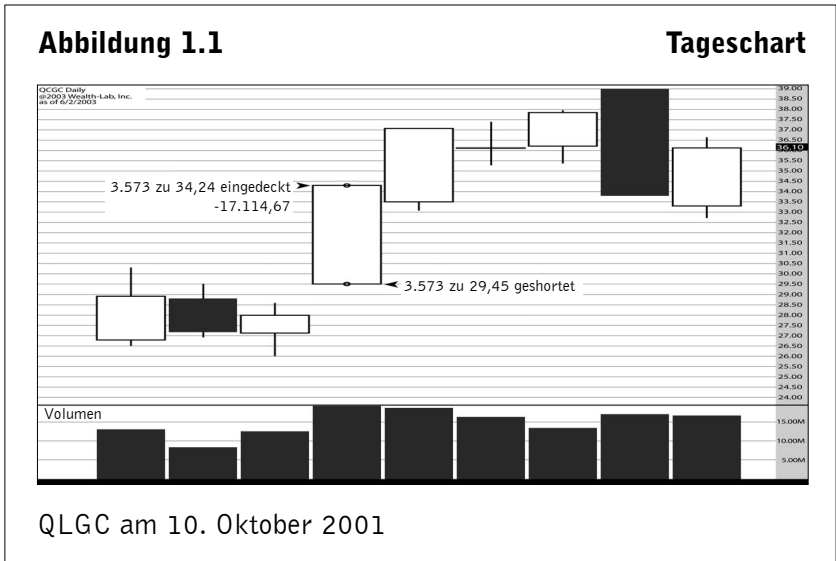
Die hier beschriebenen Research-Methoden und Systeme erhöhen die Trefferquote des Gap-Close. Dafür muss man Situationen erkennen, in denen die Wahrscheinlichkeit besonders hoch ist, dass sich ein Gap tatsächlich wieder schließt. Wenn man durch Kontrollen und Berechnungen sicherstellt, dass man seinen realen Vorsprung

# TRADEN WIE DIE HEDGEFONDS

im Gegensatz zu den vielen Möchtegern-Day-Tradern in jeder Sekunde quantifizieren kann, dann kann man erfolgreich auf Gaps traden.

Ein Gap entsteht, wenn eine Aktie unter oder über dem Schlusskurs des Vortages eröffnet. Zum Beispiel schloss QLGC am 10. Oktober 2001 mit 27,98 Dollar. Am nächsten Tag eröffnete die Aktie mit 29,45 Dollar, lief weiter und schloss bei 34,24 Dollar. Anders gesagt schloss das Gap an diesem Tag nicht mehr, die Aktie kehrte nicht zum Schlusskurs des Vortags zurück. Wenn man diese Aktie geshortet hätte, dann hätte man an diesem Tag katastrophale 17 Prozent Verlust hinnehmen müssen (siehe Abbildung 1.1).

Dazu noch eine Anmerkung: Soweit nicht anders angegeben, werden alle Trades mit 100.000 Dollar simuliert.



Bevor man sich dazu entschließt, Gaps zu traden, sollte man sich als Erstes fragen: „Schließen sich Gaps im Allgemeinen wieder?“ Und dann muss man sehen, ob man aus der Antwort auf diese Frage eine oder mehrere Tradingstrategien ableiten kann.

## System 1: Einfache Gap-Close-Strategie

---

Die Gap-Close-Strategie kann man folgendermaßen überprüfen:

- Eine Aktie kaufen, wenn sie mehr als zwei Prozent unter dem Schlusskurs des Vortags eröffnet.
- Zum gestrigen Schlusskurs verkaufen; wenn der gestrige Schlusskurs nicht erreicht wird, zum heutigen Schlusskurs verkaufen.

Test: Alle Aktien im Nasdaq 100 (einschließlich der erloschenen) vom 1. Januar 1999 bis zum 30. Juni 2003.

Ergebnis siehe Tabelle 1.1. Das ist zwar kein schlechtes Ergebnis, aber ich würde nicht unbedingt nach diesem System traden. Wenn man mit Futures auf den Nasdaq 100 oder den S&P 500 handelt, sind 0,58 Prozent pro Trade ein großartiger Gewinn, aber wenn man es mit einzelnen Aktien zu tun hat, wirken sich Gebühren und Slippage\* wesentlich stärker aus.

Dieses System funktioniert besser, wenn am Vortag ein Minus zu verzeichnen war. Das liegt vielleicht daran, dass die Short-Seller dann schon leicht im Geld sind und ihnen das Gap einen zusätzlichen Gewinn bietet, den sie zu diesem Zeitpunkt gerne mitnehmen.

---

\* Slippage ist die Kursdifferenz, die sich aus der zeitlichen Verzögerung zwischen Orderaufgabe und Ausführung an der Börse ergibt.

# TRADEN WIE DIE HEDGEFONDS

**Tabelle 1.1**

## **Gap-Close-Strategie**

	<b>Alle Trades</b>
Alle Trades	9.821
Durchschnittlicher Gewinn/Verlust in %	0,58
Durchschnittliche Haltedauer in Balken*	1
Gewinntrades	6.174 (62,87 %)
Durchschnittlicher Gewinn in %	3,21
Höchste Anzahl von Gewinntrades in Folge	58
Verlusttrades	3.647 (37,13 %)
Durchschnittlicher Verlust in %	-3,97
Höchste Anzahl von Verlusttrades in Folge	20

\* Im Tageschart (Balkenchart) entspricht ein Balken einem Tag, im Wochenchart einer Woche, im Monatschart einem Monat usw.

## **System 2: Gap-Close-Strategie nach Verlusttagen**

Die Regeln für System 2 sind die gleichen wie für System 1, nur dass man nur dann ein Gap von mindestens zwei Prozent abwärts kauft, wenn die Aktie am Vortag einen Kursverlust zu verzeichnen hatte.

Ergebnis siehe Tabelle 1.2. Das ist eine annehmbare Verbesserung. Der durchschnittliche Ertrag steigt von 0,58 auf 0,75 Prozent. Auf 5.000 Trades gesehen bringt diese Erhöhung des durchschnittlichen Ertrags nennenswerten Gewinn, aber für einzelne Trades ist das immer noch nicht genug, wenn man Gebühren und Slippage berücksichtigt, die sich ja auf 0,40 Prozent oder noch mehr belaufen können.

Ein Gap von zwei Prozent gibt uns weniger in die Hand als ein fünfprozentiges Gap, und deshalb probieren wir es jetzt mit einem dritten Ansatz.

**Tabelle 1.2**

**Gap-Close-Strategie nach Verlusttagen**

	<b>Alle Trades</b>
Alle Trades	4.938
Durchschnittlicher Gewinn/Verlust in %	0,75
Durchschnittliche Haltedauer in Balken	1
Gewinntrades	3.157 (63,93 %)
Durchschnittlicher Gewinn in %	3,40
Durchschnittliche Haltedauer in Balken	1
Höchste Anzahl von Gewinntrades in Folge	44
Verlusttrades	1.781 (36,07 %)
Durchschnittlicher Verlust in %	-4,04
Durchschnittliche Haltedauer in Balken	0,98
Höchste Anzahl von Verlusttrades in Folge	15

**System 3: Das 5-Prozent-Gap**

- Kaufen Sie eine Aktie, wenn sie am Vortag im Minus geschlossen hat und fünf Prozent unter dem Schlusskurs vom Vortag eröffnet.

## TRADEN WIE DIE HEDGEFONDS

- Verkaufen Sie, wenn die Aktie entweder wieder den Schlusskurs vom Vortag erreicht hat oder wenn sie bis Handelsschluss das Gewinnziel nicht erreicht hat.

Ergebnis siehe Tabelle 1.3.

**Tabelle 1.3**

### **Das 5-Prozent-Gap**

	<b>Alle Trades</b>
Alle Trades	993
Durchschnittlicher Gewinn/Verlust in %	1,97
Durchschnittliche Haltedauer in Balken	1
Gewintrades	605 (60,93 %)
Durchschnittlicher Gewinn in %	6,02
Durchschnittliche Haltedauer in Balken	1
Höchste Anzahl von Gewinntrades in Folge	18
Verlusttrades	388 (39,07 %)
Durchschnittlicher Verlust in %	-4,47
Durchschnittliche Haltedauer in Balken	0,97
Höchste Anzahl von Verlusttrades in Folge	10

So langsam kommen wir an den Punkt, wo sich das System lohnen könnte. Zu einem richtig profitablen Tradingsystem fehlt nur noch eine weitere Bedingung. Bis jetzt ist es so, dass sich Gaps im Durchschnitt in der Mehrzahl der Fälle wieder schließen, und das Ergebnis bessert sich

leicht, wenn die Lage insgesamt noch schlechter ist (Vortag im Minus und ein Gap von fünf statt zwei Prozent). Und was passiert, wenn der gesamte Markt ein Gap nach unten öffnet?

## System 4: 5-Prozent-Gap und Markt-Gap

---

- Kaufen Sie eine Aktie, wenn sie am Vortag gefallen ist, wenn sie fünf Prozent unter dem Schlusskurs des Vortages eröffnet und wenn QQQ\* ein Abwärtsgap von mindestens einem halben Prozent öffnet.
- Verkaufen Sie nach Schließung des Gaps oder am Ende des Handelstages.

### Beispiel

#### RFMD am 26.06.2002

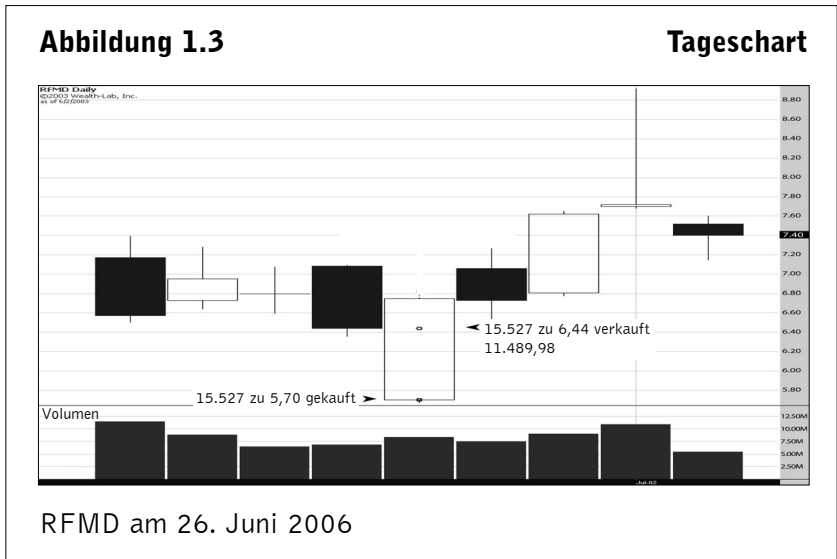
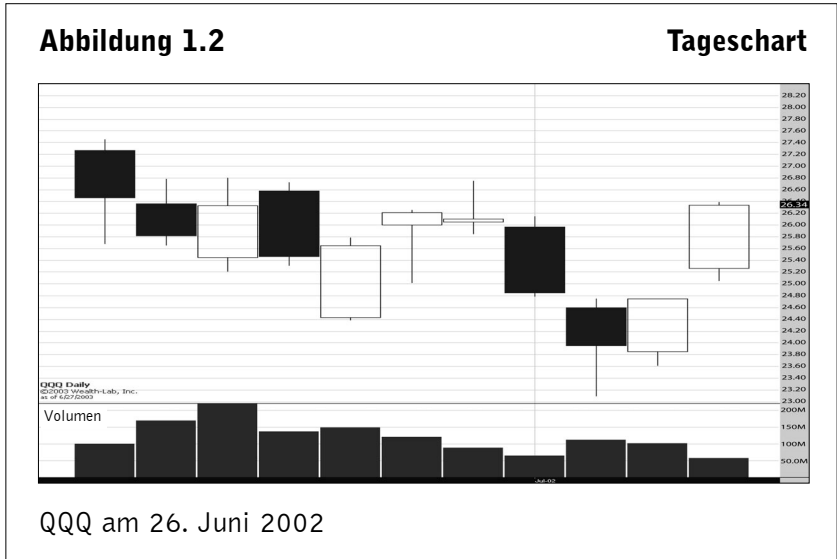
Am 26. Juni 2002 bekam der Markt einen doppelten Dämpfer. Intel hatte am Vorabend eine Gewinnwarnung herausgegeben und die Zahlen zum Verbrauchervertrauen, die am Morgen des 26. Juni gemeldet wurden, blieben hinter den Erwartungen zurück. Im Grunde war der 26. Juni der Mittelpunkt einer Todesspirale, die am 24. Juli 2002 in einem größeren Tief gipfelte. In diesem Sinne schlug der Markt am 26. Juni für einen Tag zurück und wie in Abbildung 1.2 zu sehen brachte der Kauf von Abwärtsgaps großen Gewinn. Der Balken vom 26. Juni steht im Zentrum des Tagescharts in Abbildung 1.2. Am 25. Juni schloss die Aktie nach Verlusten bei 25,46 und eröffnete am nächsten Morgen bei 24,43, also fast vier Prozent unter dem Schlusskurs vom Vortag.

RFMD (Abbildung 1.3) schloss am 25. Juni bei 6,44 Dollar und eröffnete am nächsten Morgen bei 5,70 – eine Katastrophe für all jene, die an das Ende der Welt geglaubt hatten, denn das Schlimmste sollte erst noch

---

\* Indexaktie, die den Nasdaq 100 im Verhältnis 1:100 nachbildet. QQQ ist eine Aktie, die die Spekulation auf den Kursverlauf des Index ermöglicht.

# TRADEN WIE DIE HEDGEFONDS

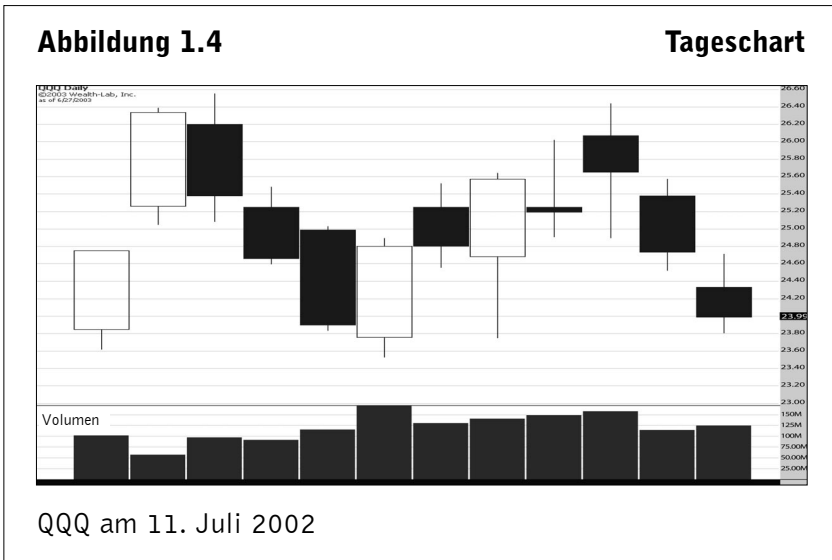


kommen. Aber wenn man zu diesem Eröffnungskurs gekauft und an dem Punkt verkauft hätte, an dem RFMD den letzten Schlusskurs erreicht und so das Gap geschlossen hatte, hätte man einen Gewinn von 12,98 Prozent erzielt.

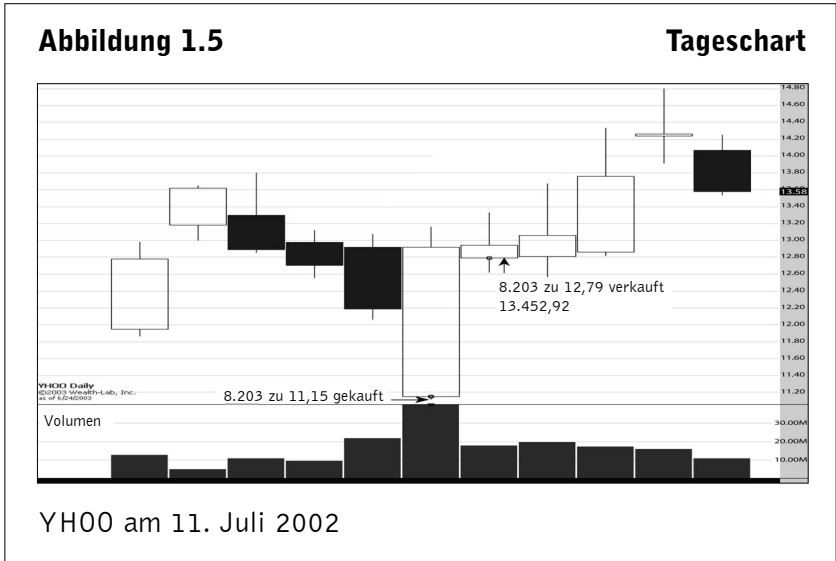
**Beispiel**

**YHOO am 11.07.2002**

Am 11. Juli 2002 eröffneten die QQQs mit 23,76 (siehe Abbildung 1.4). Da sie am Nachmittag zuvor bei 23,90 geschlossen hatten, war das ein Gap von etwas mehr als einem halben Prozent. YHOO eröffnete nach einem abendlichen Schlusskurs von 12,19 mit 11,15 Dollar. Am 10. Juli hatte Yahoo Ergebnisse gemeldet, die die Erwartungen übertrafen, hatte aber seine Prognosen nicht erhöht. Der Markt war davon eindeutig enttäuscht, denn er hatte auf eine Erholung im zweiten Halbjahr gehofft, und nun sah es nicht so aus, als würde sie wirklich kommen.



# TRADEN WIE DIE HEDGEFONDS



Wie in Abbildung 1.5 gezeigt, brachte es einen Gewinn von 14,71 Prozent, wenn man zum Eröffnungskurs kaufte und am nächsten Tag zum Eröffnungskurs von 12,79 Dollar ausstieg. Der steile Abstieg bis zum 24. Juli war zwar in vollem Gange, aber man konnte auf der Long-Seite immer noch Gewinn erzielen, wenn man die richtige Gelegenheit abpasste.

## Simulation eines 5-Prozent-Gaps

Wenn man mit 100.000 Dollar Startkapital anfängt und pro Trade zehn Prozent des Kapitals einsetzt, bekommt man vom 10. März 1999 (der Einführung von QQQ) bis zum 1. Januar 2003 die Ergebnisse, die in Tabelle 1.4 dargestellt sind (mit allen Aktien des Nasdaq 100 einschließlich der erloschenen). An der Kapitalkurve (Abbildung 1.6) ist zu erkennen, dass es im Jahre 1999 nur wenige Trades gab. Das Interessante daran ist, dass die Kapitalkurve steil ansteigt, wenn der Markt am extremsten fällt (siehe „Buy-and-Hold“-Linie in Abbildung 1.6) – und das,

obwohl es sich hier um eine reine Long-Strategie handelt. Dass in Baissen nur Short-Strategien funktionieren, ist ein Mythos. Diese Strategie beweist, dass dieser Mythos vollkommen falsch ist.

**Tabelle 1.4**

**Simulation des 5-Prozent-Gaps**

	<b>Alle Trades</b>
Anfangskapital in US-\$	1.000.000
Endkapital in US-\$	2.593.543
Nettogewinn in US-\$	1.593.543
Nettogewinn in %	159,35
Risiko in %	5,22
Risikobereinigter Ertrag in %	3.053,37
Alle Trades	525
Durchschnittlicher Gewinn/Verlust in US-\$	3.035,32
Durchschnittlicher Gewinn/Verlust in %	2,07
Durchschnittliche Haltedauer in Balken	1
Gewinntrades	321 (61,14 %)
Bruttogewinn in US-\$	2.875.406
Durchschnittlicher Gewinn in US-\$	8.957,65
Durchschnittlicher Gewinn in %	5,89
Durchschnittliche Haltedauer in Balken	1
Höchste Anzahl Gewinntrades in Folge	13
Verlusttrades	204 (38,86 %)
Bruttoverlust in US-\$	-1.281.862,38
Durchschnittlicher Verlust in US-\$	-6.283,64